Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 207. Freitag, den 28. August 1840.

Angekommene Fremde vom 26. August.

Herr Graf v. Potocki aus Paris, l. in No. 134a. Wilh.=Platz; Hr. Justiz=Commiss. Keßler aus Inowraclaw, Hr. Gutsb. v. Drwęski aus Głopon, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. v. Springer aus Birnbaum, Hr. Landrath Baron v. Zedlitz aus Wohlau, Hr. Partik. Domanski aus Kosten, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Geh. Kabinetsrath Müller aus Schlesien, Hr. Kaufmann Arendt aus Stettin, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Kaufm. Friedrichs aus Warschau, Hr. Oberlandes=Ger.=Assessor v. Kehler aus Schrimm, Hr. Wirthsch.=Eleve v. Sadowski aus Słupi, Hr. Gutsb. v. Loga aus Neuhof, l. in der gold. Gans; die Hrn. Gutsb. v. Chelkowski aus Sapowice und v. Krzyżanski aus Kadzewo, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsb. Libczewski aus Rybojady, Hr. Pleban Isikiewicz aus Grätz, l. im Reh; Hr. Probst Kyłczynski aus Smogulec, die Hrn. Gutsb. v. Krzyżanowski aus Murzynowo und v. Radonski aus Bieganowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Oberland.=Ger.=Refer. Horn aus Krotoschin, l. in No. 12 Wilh.=Platz; Hr. Alexander, Stud. der Phil., aus Mieszkow, Hr. Doctor Sello aus Wronke, die Herren Kaufl. Goldmann aus Zirke, Sello aus Witkowo, Leichtentritt aus Pleschen und Fränkel aus Zduny, l. im Eichborn; Hr. Gutsb. v. Lipski aus Lewkowo, Hr. Geistlicher Laskowski aus Rogasen, l. in der gold. Kugel; Hr. Justiz=Commiss. John aus Marienwerder, Hr. Kaufm. Levinsohn aus Berlin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Probst Naimann aus Märzdorf, l. in den drei Lilien; Hr. Oberförster Storch aus Winnagóra, die Herren Leinwandhändler Gebr. Haake aus Reussendorf, l. im Hôtel de Pologne.

---

1) **Edikral=Citation.** Die Christiane verehelichte Müller geborne Bariden zu Krotoschin, hat wider ihren Ehemann den Müllermeister Carl Müller deshalb auf Trennung der Ehe geklagt, weil letzterer sie schon seit mehreren Jahren böslicher

Weise verlassen habe. Da der Aufenthalt des Carl Müller unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, in dem auf den 23. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Referendarius Suttinger in unserem Partheien-Zimmer anberaumten Termine zu erscheinen, und die Klage zu beantworten, widrigen Falles derselbe in contumaciam der böslichen Verlassung für geständig und überführt erachtet, die Ehe getrennt, der Verklagte für den schuldigen Theil erachtet und in die Ehescheidungs-Strafe verurtheilt, auch letztere in sein Vermögen, so weit es thunlich ist, vollstreckt werden wird.

Posen, den 12. August 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht I. Abtheilung.

---

2) Nothwendiger Verkauf

Ober-Landesgericht I. Abtheilung zu Posen.

Das auf den Namen der Thekla v. Siewierska im Hypothekenbuche eingetragene adeliche Gut Olszow oder Olszowa Antheil B. im Kreise Schildberg, landschaftlich abgeschätzt auf 14,894 Rthlr. 14 sgr. 5 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Oktober 1840 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Posen, den 26. Februar 1840.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański Wyd. I. w Poznaniu.

Dobra szlacheckie Olszow czyli Olszowa oddziału litt. B. w księdze hypoteczněy na imie Tekli Siewierskiéy zapisane, w powiecie Ostrzeszowskim, przez Dyrekcyą Ziemstwa oszacowane na 14,894 Tal. 14 sgr. 5 fen. wedle taxy, mogącéy być przeyrzaněy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, maią być dnia 15. Października 1840 przed południem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowém sprzedane.

Poznań, dnia 26. Lutego 1840.

---

3) Der Kaufmann Abraham Lasch hierselbst und die unverehelichte Johanna Markuse, haben mittelst Ehevertrages vom 10. August 1840 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 13. August 1840.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczněy, że Abraham Lasch kupiec tuteyszy i Johanna Markuse panna, kontraktem przedślubnym z dnia 10. Sierpnia 1840 wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 13. Sierpnia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) Bekanntmachung. Das in der Stadt Samter auf Targowisko früher sub No. 73 jetzt sub No. 77 belegene bürgerliche Grundstück, bestehend aus:
1) dem Wohnhause taxirt auf 50 Rtlr.,
2) einer Scheune auf 130 Rthlr.,
3) dem dabei belegenen Gemüse- und Obstgarten mit dem Zaune abgeschätzt auf 101 Rthlr. 15 Sgr.,
4) dem nahe beim Wege von Samter nach Wronke belegenen Ackerstück abgeschätzt auf 197 Rtlr. 15 Sgr.,
5) dem links vom Szczuczyner Wege belegenen Ackerstück abgeschätzt auf 115 Rthlr.,
6) dem links und rechts vom Szczuczyner Wege belegenen Stück Acker abgeschätzt auf 111 Rthlr.,
7) dem eben daselbst belegenen andren Stück Acker abgeschätzt auf 105 Rthlr.,
8) dem am Wege von Samter nach Jastrowo belegenen Werder abgeschätzt auf 100 Rthlr., und
9) der zwischen dem Werder ad 8 und der Kämmerei-Wiese belegene Wiese abgeschätzt auf 287 Rtlr. 15 Sgr.,

zufolge der, nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. November c. 11 Uhr Vormittags an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung

Obwieszczenie. Nieruchomość w mieście Szamotułach na targowisku pod No. 73 pierwéy, a teraz pod No. 77 położona, składaiąca się:
1) z domu, oszacow. na 50 Tal.,
2) z stodoły, oszacow. na 130 Tal.,
3) przy ostatniéy położonego ogrodu warzywnego i owocowego z płotem, otaxowanego na 101 Tal 15 sgr.,
4) blisko przy drodze od Szamotuł do Wronek położonéy sztukę roli, otaxowanéy na 197 Tal. 15 sgr.,
5) z sztuki roli po lewéy stronie z drogi Szczuczyńskiéy, oszacowanéy na 115 Tal.,
6) po lewéy i prawéy stronie drogi Szczuczyńskiéy położonéy sztukę roli, otaxowanéy na 111 Tal.,
7) z innéy sztuki roli tamże położonéy, otaxowanéy na 105 Tal.,
8) z ostrowia przy drodze z Szamotuł do Jastrowia położonego, otaxowanego na 100 Tal. i
9) z łąki pomiędzy ostrowem ad 8 i łąki kameralnéy położona, 287 Tal. 15 sgr. otaxowanéy,

wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 7. Listopada r. b. przed południem o godzinie 11téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod

der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Samter den 10. Juni 1840.

Königl. Land- u. Stadt-Gericht.

uniknieniem prekluzyi zgłosili nay-póżniey w terminie oznaczonym.

Szamotuły, d. 10. Czerwca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) Großherzoglich Badisches Anlehn von 1840., von 5 Millionen Gulden in Loosen à 50 Fl. pr. Stück. Dies Anlehn wird mittelst 29 Prämien-Ziehungen innerhalb 25 Jahren abbezahlt; die erste Ziehung erfolgt am 1. September 1841, dann in halbjährigen Zwischenräumen bis zum 1. September 1845 — und in jährigen bis anno 1865. Der größte Gewinn beträgt 50,000 Fl. — der kleinste 65 Fl. Diese Loose sind zu einer soliden Kapital-Anlage sehr geeignet, indem die früher negozirten 50 Fl. Loose nun mit 110 Fl. pr. Stück bezahlt werden. Das unterzeichnete Handlungshaus liefert dieselben zu 28 Rthlr. Preuß. Courant pr. Stück gegen frankirte Einsendung des Betrages in Baarem oder in Wechseln auf Berlin, und erbietet sich auch, dieselben gegen Bezahlung dieses Betrages und weiterer 10 Sgr. für Provision in Breslau, franko ausliefern zu lassen. Pläne und Auskunft auf frankirte Briefe gratis. Bernhard Doctor,

Banquier in Frankfurt am Main.

---

6) Ein bedeutendes Quantum trockene, 1½ Zoll starke kieferne Bretter sind mir zum Verkauf übergeben worden und empfehle ich solche zu billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Uebernahme aller Arten Commissionen unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

Herrmann Mathias,

Wallischei No. 25 im Gasthof zum alten Rathhaus.

---

7) Offene Comptoirboten-Stellen. Junge Männer, welche etwas schreiben und rechnen können und ihre Treue durch eine baare Caution von 150 bis 200 Rthlr., welche mit 5 Prozent jährlich verzinset wird, zu decken vermögen, können sogleich und später gute und dauernde Stellen als Comptoir-Boten mit monatlich 14 bis 16 Rthlr. Gehalt bekommen und haben sich zu wenden an den Agenten Helmich in Berlin, Schützenstr. 48. Briefe werden portofrei erbeten.

---

8) Die so längst erwartet und beliebten Limb. Sahnkäse von ausgezeichneter Qualität, circa 2½ bis 3 Pfd. schwere hat erhalten und empfiehlt à 4 sgr. pr. Pfd.

B. L. Präger, Breitestraße im Hôtel de Paris.